

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Maschinenhaus werden 19 Compoundmaschinen mit Condensation stehen. Dieselben sollen radiale Anordnung erhalten und in zwei Reihen parallel zur Scheidewand stehen. Jede Maschine wird mit einem Drei-Phasen-Wechselstrom-Dynamo direct gekuppelt sein. Der Strom von 6000 Volt Spannung wird auf verschiedenen Nebenstationen durch stationäre oder rotierende Transformatoren in solchen von 550 Volt, wie er auf den Linien gebraucht wird, umgewandelt. Die Bauzeit ist auf ein Jahr veranschlagt worden.

### Baunachrichten aus den Provinzorten.\*)

**Aschach a. d. D.** Der ungarische Graf, der sich nach dem Projecte eines Wiener Architekten hier eine prachthvolle Villa erbauen lässt, soll in Unterhandlung stehen mit dem Ankauf eines weiteren Grundstückes, auf welchem sich eine zweite adelige Familie einen Sommersitz anlegen lassen will.

**Steyregg.** Gleich nach dem Brande trieb sich hier ein Agent herum, angeblich als Vertreter einer Wiener Baugesellschaft, der den Aufbau der abgebrannten Häuser gegen Ratenzahlungen übernehmen wollte. Derselbe musste, ohne den kleinsten Auftrag erhalten zu haben, unser Städtchen baldigst verlassen.

**Wels.** Nachdem der Landesausschuss der hiesigen Stadtgemeinde die Aufnahme eines Darlehens von 92.000 fl. zum Ausbau der Landwehrkaserne bewilligte, werden die Bauarbeiten nächstes Jahr wieder energisch fortgesetzt werden.

**Zell am See.** Die Gemeinde hat die Pläne für das projectierte Schulhaus der Bezirkshauptmannschaft zur Genehmigung überreicht, der Bau dürfte somit im nächsten Frühjahr begonnen werden. — Hier wird die Errichtung einer elektrischen Anlage zum Zwecke der Beleuchtung des Ortes geplant; die Ausführung hängt davon ab, ob der Schmittbach, welcher die treibende Kraft für die Anlage liefern soll, auch im Winter genügend Wasser hat, um die erforderliche Kraft zu liefern. Das muss erst festgestellt werden.

**Salzburg.** Der Gemeinderath hat in seiner letzten Sitzung ein neues Project für den Bau eines Bahnhofes der Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft genehmigt.

### Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz.

Sitzung vom 1. December.

Von baulichen Angelegenheiten wurde nur beschlossen, die Ausführung der Verlängerung der Wasserleitung in der Kaplanhofstrasse der Firma Th. Weidenweber für 1752 fl. zu übertragen.

Sitzung vom 9. December.

Nach einer längeren Debatte über den Ankauf des Uterharck'schen Hauses in der Rudigierstrasse zu Regulierungszwecken kamen mehrere Offertvorlagen zur Verhandlung. Nach dem Antrage des Gemeinderathes Endlweber wird beschlossen, die Zelleneinrichtung für das grosse Kühlhaus im neuen Schlachthofe dem hiesigen Fabrikanten Herrn Karl Fellerer zu übertragen. Offert-

preis 31 fl. 96 kr. per 100 Kilo. Ferner wurde die Einführung der Wasserleitung im Schlachthofe der Firma Rumpel & Waldeck mit 20% Nachlass übertragen. Schliesslich erhielt auf Antrag des Gemeinderathes Steinberger die Herstellung des Portales beim Rathhause der Tischlermeister Johann Appolt um 1400 fl. und die Fenster der Tischlermeister Josef Hitsch per Loch zu 13 fl.

### Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Urfahr.

Gemeinderath Dr. Hinsenkamp berichtet über die Vergebung des Baues des Sammelcanales am Donauquai. Derselbe führt aus, dass das Stück von der Rosenstrasse unter die Brücke durch bis hinaus zum bestehenden Auslaufe, wo der Canal in die Kirchengasse mündet, zu vollenden wäre, und dass sich die Bauunternehmung M. Rella & Neffe bereit erklärt hätte, im heurigen Winter, da die Wasserstände sehr günstige seien, die Canalisierung durchzuführen. Es haben auch Sachverständige angegeben, dass diese Canalisierung nur durchführbar sei, wenn die Donau einen sehr niedrigen Wasserstand besitze. Nun aber hat die Gemeinde sich auch an den Bauunternehmer Herrn Schratz gewendet und ein Offert eingeholt, weil derselbe bereits im vorigen Winter eine ähnliche Canalstrecke bauen wollte und um eben eine einheimische Firma zu berücksichtigen. Der Berichterstatter trägt nun die beiden Offerte dem Gemeindeausschusse vor. Es zeigt sich zwischen beiden eine ziemliche Differenz in den Kosten, das Rella'sche ist das billigere und auch die sonstigen Bedingungen, welche diese Firma stellt, sind derartige, dass die Gemeinde bei dieser Vergebung sehr gut fährt. Die Firma Rella hat bereits in Urfahr einige Strecken zur Zufriedenheit canalisiert. Hervorzuheben sei auch noch, dass die Gemeinde eine Abschlagszahlung nicht zu leisten hat und diese Firma der Gemeinde die Kostensumme ein volles Kalenderjahr nach Vollendung der Arbeit unverzinslich stundet.

Der Antrag lautet: Der Sammelcanal am Donauquai vom Auslaufe der Rosenstrasse weg wird auf Grund der eingelangten Offerte seitens der Firma Schratz und seitens der Firma Rella & Neffe der letztgenannten unter den üblichen Bedingungen und zu den offerierten Preisen übertragen. Die VI. Section wird angewiesen, die diesbezüglichen Arbeiten mit thunlichster Feinlichkeit durch die Bauleitung überwachen zu lassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Local-Baunotizen.

#### Neuerbaute Wohnhäuser in Linz im Jahre 1897.

Im Jahre 1897 kamen in Linz folgende Privat-Wohngebäude zur Erbauung und zwar: a) dreistöckige: J. Baumann, Promenade; Francisca Melchmayr, Humboldtstrasse; Katharina Mayerhofer, Steingasse; Georg Mayerhofer, Steingasse; Josef Karecker, Christian Coulinstrasse; Franz Mayr, Göthe- und Gemeindestrasse; Freiwillige Feuerwehr, Kaplanhofstrasse. b) zweistöckige: Johann Jax, Humboldtstrasse; Johann Hartl, Unionstrasse; Franz Peham, Bürgerstrasse; Jakob Maschek, Kreuzgasse; Anna Reichart, Bürgerstrasse; Georg Dagruber, Friedhofstrasse; Thomas Stegmüller, Maria Theresiastrasse; Gebrüder Forstner, Lustenau; Josef Kurz, Lustenau; Leopold Ofenmüller, Schillerstrasse; Wenzel Leischko, Friedhofstrasse; Johann Jax, Unionstrasse; Maria Daubinger, Keplerstrasse;

\*) Objectiv gehaltene und kurzgefasste Mittheilungen über bauliche Angelegenheiten in Provinzorten werden gegen Erhalt eines Frei-Exemplares unserer Zeitschrift jederzeit zur Veröffentlichung angenommen.  
Die Redaction.